

Pressekonferenz, am 4. September 2025

WIENWOCH 2025 | BREATHE AGAIN

Durchatmen für den anti-imperialistischen Kampf

Projekte und Kooperationen

Download Bildmaterial & Info: www.wienwoche.org/de/2025/presse

ERÖFFNUNG WIENWOCH 2025

<p>Breathe Again – Hard Times Require Furious Dancing</p>	<p>„Harte Zeiten erfordern ausgelassenes Tanzen!“</p>
<p>Opening WIENWOCH 2025 Fr. 12.09.2025</p>	<p>Dieses Zitat der US-Autorin und Aktivistin Alice Walker stellt WIENWOCH 2025 seinem Opening Event im Semperdepot (Atelierhaus / Prospekthof) als Motto voran. Tief Luft holt, wer dort gegen Imperialismus und (Neo)Kolonialismus die Stimme erhebt. Etwa die gefeierte französische Mezzosopranistin Katia Ledoux (aktuell „Carmen“ in der Wiener Volksoper), der Mercury-Prize-nominierte britische Musiker, Sound- und bildende Künstler Obaro Ejimiwe aka Ghostpoet und der in Slowenien geborene Choreograph Christian Guerematchi, dem mit der Performance „Blaq Tito“ eine international beachtete Bestandsaufnahme der Blockfreien-Bewegung gelang. Auch mit dabei: DJ und Künstler*in Soñ Gweha aka SOÑXSEED sowie die Poetin und Performerin Njideka Iroh.</p>
	<p>AFTERPARTY im Celeste: Unsere Tanzfläche verlangt nach Befreiung. Gerade in den Zeiten, in denen wir leben, muss diese Forderung in jedem Aspekt unseres Lebens Wiederhall finden. In vielen Traditionen der afrikanischen Diaspora sind Musik und Tanz Medien, die wir nicht nur für Trauer und Freude nutzen, sondern auch als Mittel, um nachzudenken, uns Dinge vorzustellen und unseren Weg in die Freiheit zu finden. Wir laden Sie ein, den Abend mit uns zu verbringen, an dem wir durch unsere Darbietungen unsere Forderungen nach Befreiung wiederholen und uns eine gemeinsame Zukunft vorstellen werden. An diesem Abend treten DJ Tall, Gawdesque, YIELU, MFATICC, peeace. und MZTAY auf, die alle auf unterschiedliche Weise die notwendigen Räume der Befreiung schaffen werden. Dieser Abend ist auf QTBIPOC ausgerichtet, aber wir laden auch andere ein, sich diesem Raum mit Respekt anzuschließen.</p> <p>Curator: Araba Evelyn Johnston-Arthur Artists: New Choir, Soñ Gweha aka SOÑXSEED, Ghostpoet, Christian Guerematchi, Katia Ledoux, Njideka Iroh Afterparty Program at Celeste curated, hosted and performed by: DJ Tall, peeace., Gawdesque, YIELU, MFATICC, MZTAY, more TBA</p>

PROJEKTE

<p>ETERNOS RETORNOS</p>	<p>Eternos Retornos ist eine Reaktion auf die Kontroverse um die Rückgabe des aztekischen Federkopfschmucks Quetzalapanecoatl oder "El Penacho" im Wiener Weltmuseum – ein einzigartiges Artefakt, das sich spätestens seit 1596 in Österreich befindet. Forderungen, es nach Mexiko zurückzuführen, wurden mit dem Hinweis auf Transportrisiken abgewiesen.</p> <p>Das Projekt entlarvt eine speziell entwickelte Kiste für den sicheren Transport dieser antiken Federn als Vorwand. Die von den weltweit führenden Wissenschaftler*innen auf diesem Gebiet entwickelte und getestete Kiste kann den Vibrationen eines Transports entgegenwirken. Sie wird anlässlich des Festivals konstruiert und vor dem Museum enthüllt.</p> <p>Eternos Retornos kulminiert in einer öffentlichen Prozession durch Wien, die eine zentrale Station auf dem Platz vor dem Weltmuseum hat. Die performative Reise durch verschiedene Schichten der Erinnerung und des Protests endet im Kulturhaus Brotfabrik. Sie würdigt auch die vielen Stimmen und früheren Bemühungen, die sich mit diesen Themen auseinandergesetzt haben, indem sie diese live verstärkt und filmisch dokumentiert. Eine Ausstellung im Kulturhaus Brotfabrik erkundet die ökologischen und politischen Dimensionen von verwandten Geschichten der Repatriierung. Eine Filmvorführung bietet Filmemacher*innen und Performer*innen eine Bühne, um bei einem speziellen Abendessen in der Community Kitchen ihre Filme mit dem Publikum zu diskutieren.</p>
<p>Khadija von Zinnenburg Carroll</p>	
<p>Sa. 13.09.2025 → Di. 16.09.2025</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Performance • Prozession • Veranstaltung • Screening & Diskussion • Kochen 	
	

<p>Laboratory for Anti-imperial Solidarity</p>	<p>Das Laboratory for Anti-Imperial Solidarity geht von historischen Ereignissen wie dem walachischen Aufstand von 1935 und aktuellen Umweltkämpfen in EU-Peripherien im Kontext des EU-Gesetzes über kritische Rohstoffe aus. Es verbindet postsozialistische und postkoloniale Perspektiven und knüpft an das Erbe der Blockfreien Bewegung an. Ziel ist eine Gesellschaft frei von kolonial-imperialen Strukturen, gegründet auf gegenseitiger Solidarität. Ausstellung, Diskussionen und Filme eröffnen Raum für kollektive Analysen und Aktionen.</p> <p>Im Mittelpunkt stehen neokoloniale Herausforderungen in EU-Peripherien, insbesondere anti-extraktivistische, umwelt- und ressourcenbezogene Kämpfe.</p> <p>Das Labor ist Plattform für Empowerment und Treffpunkt für Aktivist*innen, Künstler*innen und (Nicht-)Bürger*innen zur Entwicklung neuer Wege der Partizipation und des solidarischen Lernens.</p>
<p>doplgenger</p>	
<p>Do. 11.09.2025 → So. 21.09.2025</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung • Veranstaltung • Screening & Diskussion • Live Musik • Konferenz 	
	

<p>Giant Hogweed: A Deceptive Gift in Vienna</p>	<p>Der Wiener Ballhausplatz, Ort des Wiener Kongresses 1814, bildet den Ausgangspunkt eines experimentellen Projekts zwischen Theaterstück und Performance. Es beleuchtet die Geschichte der Diplomatie, hinterfragt die Logik der Weltordnung, historische Schauplätze und den Austausch von Geschenken.</p>
<p>Natalia Gurova</p>	<p>Zentrales Symbol ist das „Geschenk“ Zar Alexanders I. an Metternich: Samen des invasiven Riesenbärenklaus, Metapher für verborgene Folgen von Diplomatie und falscher Gastfreundschaft.</p>
<p>Do. 18.09.2025</p>	<p>Das Stück kombiniert den Riesenbärenklaus als „Blume der Täuschung“ mit surrealen Interaktionen, in denen Großmächte, satirische Figuren und Bürokratie aufeinandertreffen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Performance • Prozession 	<p>Es endet in einem interaktiven Theaterstück und Karnevalsumzug, der neue Ordnungen imaginiert.</p>
	

<p>SOS BALKANROUTE – CHALLENGING BORDERS</p>	<p>SOS BALKANROUTE – CHALLENGING BORDERS verbindet Kunst, Aktivismus und Erinnerungskultur und hinterfragt die Migrationspolitik der EU mit Fokus auf der Balkanroute, über die jährlich tausende Menschen fliehen und viele sterben.</p>
<p>Karin Watabe-Wolfer + Kid Pex</p>	<p>Im Zentrum stehen jene, die durch Abschottungspolitik und Ignoranz aus dem Bewusstsein verschwinden. Fotografien, Texte, Audioarbeiten, Projektionen und Installationen zeigen Orte wie Camp Lipa, Helfer*innen, Geflüchtete und Angekommene.</p>
<p>Mi. 10.09.2025 → Fr. 31.10.2025</p>	<p>Ergänzt wird die Ausstellung durch Aktionen, Kunst im öffentlichen Raum und Gespräche mit Künstler*innen, Helfer*innen und Betroffenen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung • Gespräch • Künstlerische Intervention 	<p>Das Projekt kritisiert imperiale Mechanismen europäischer Migrationspolitik und zeigt, wie aus transnationaler Solidarität neue Formen von Widerstand und die Vision einer offenen Welt entstehen.</p>
	

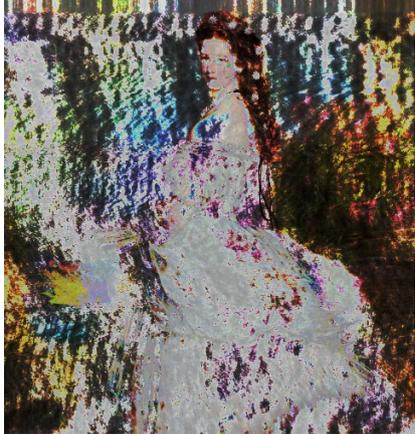
<p>Breathing through food: Reclaiming Sovereignty from Food Imperialism</p>	<p>Eine dreitägige Veranstaltungsreihe erforscht die Hinterlassenschaften des Lebensmittel-Imperialismus und kapitalistischer Lebensmittelsysteme. Sie beleuchtet, wie koloniale und imperiale Strukturen die globale Lebensmittel-Landschaft geprägt haben, und sucht Wege zur Ernährungssouveränität durch Gemeinschaften, lokale Landwirtschaft und gemeinsame Praktiken.</p>
<p>Yasmin Ahmed, Iulian Ganciu, Sidal Keskin</p>	<p>Thematisiert werden die Zerstörung indigener Landwirtschaft, Alternativen zur industrialisierten Produktion und die Förderung nachhaltiger, lokaler Praktiken. Das Projekt bringt Bäuer*innen, Migrant*innen, diasporische Gruppen und Öffentlichkeit zusammen, um Wissen über Lebensmittel, Land und Kulturen auszutauschen.</p>
<p>Sa. 13.09.2025 → Sa. 20.09.2025</p>	<p>Essen wird als Medium von Solidarität, Storytelling und Widerstand verstanden. Das Programm reicht von einer Tour durch urbane Landwirtschaft über Videovorführungen und Workshops bis zu kollektiver Ernährung, Performance und gemeinschaftlichen Praktiken.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung • Spaziergang • Screening & Diskussion • Workshop • Open-Air Ritual • Kochen • Performance 	
	

<p>::weaving ancestral futures::</p>	<p>::weaving ancestral futures:: ist ein gemeinschaftliches Kunstprojekt für Schwarze Menschen, Indigene Menschen und Menschen des Globalen Südens. Es erforscht, wie kollektive Trauer und Wut in Träume, Heilung und Widerstand transformiert werden können.</p>
<p>Nkeny Bakilam Nsangong</p>	<p>In fünf Teilen laden Somatik, gemeinsames Sein, Kreativität und Lernen zur Verkörperung ein: somatischer Workshop, Sharing Circle, tragbare Kunst und Näh-Skills, „Passion Show“ im Wald und eine abschließende Pop-up-Ausstellung.</p>
<p>So. 14.09.2025 → Sa. 20.09.2025</p>	<p>Alle Elemente – außer der Ausstellung – sind exklusiv für Schwarze Menschen, Indigene Menschen und Menschen des Globalen Südens.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Open Lab • Workshop • Veranstaltung • Ausstellung 	<p>Unser Fokus liegt auf der Barrierearmut für Ältere, Menschen mit Kindern, mit Behinderung, prekärem Aufenthalt oder finanzieller Situation sowie für Menschen mit Erfahrungen von Krieg, Vertreibung, Genozid und Auslöschung.</p>
	

<p>FEMME DM-CAT – BREATHING BEATS, BREAKING CHAINS</p>	<p>Diese interdisziplinäre Initiative nutzt Hip-Hop für Empowerment, kulturellen Widerstand und künstlerische Befreiung von FLINTA*. Sie schafft sichere Räume für kreative Entfaltung, kollektives Lernen und antikoloniale Praxis.</p>
<p>Dafina Sylejmani and CLOSING</p>	<p>Im Zentrum steht der Atem als Symbol für Leben, Freiheit und Widerstand. Workshops zu Rap/MCing, DJing, Breakdance und Graffiti verwandeln Hip-Hop in Werkzeuge für kollektive Erinnerungen und Commons. Teilnehmer*innen präsentieren ihre Arbeiten beim Festival-Abschlussevent.</p>
<p>Sa. 13.09.2025 → So. 21.09.2025</p>	<p>Closing WIENWOCHE 2025</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Workshop • Gespräch 	<p>Das Projekt FEMME DM-CAT – BREATHING BEATS, BREAKING CHAINS ist zugleich das Closing Event von WIENWOCHE 2025.</p>
	

KOOPERATIONEN

<p>Unearthing Empire: A Critical Tour through the collection of MAK – Museum f. angew. Kunst</p>	<p>Eine kritische Führung durch die MAK-Sammlung mit Fokus auf Textilien und Spitzen, geprägt von globalen Geschichten von Imperien und Ausbeutung. Sie hinterfragt Bewertung, Schönheit und kulturelles Prestige von Handwerkskunst und beleuchtet koloniale Verflechtungen.</p>
<p>MAK</p>	<p>Anhand ausgewählter Objekte wird diskutiert, wessen Geschichten sichtbar werden, wie nationales Kulturerbe dargestellt wird und wie angewandte Kunst dekolonisiert werden kann. Dialog über persönliche Erfahrungen, kulturelle Reflexion und institutionelle Kritik eröffnet neue Perspektiven auf materielle Kultur.</p>
<p>Fr. 19.09.2025 → Fr. 21.11.2025</p>	<p>Kooperation MAK – Führungen mit Susanna Delali und Juli Krah</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Tour 	
	

<p>Disrupting Imperial-Colonial Nostalgia and Historical Escapism in Austria's Kaiserfilm</p>	<p>Eine Kooperation von Gewächshaus, Dina Yanni, Filmarchiv Austria und WIENWOCHE. Dina Yannis Film untersucht kritisch den Kaiserfilm – ein österreichisches Nachkriegsgenre, das während Franz Josefs Herrschaft spielt und brutal-koloniale Geschichte märchenhaft verklärt, inklusive „Sissi“-Trilogie.</p>
<p>Dina Yanni</p>	<p>Visuelle und akustische Interventionen hinterfragen Kaisernostalgie, Habsburgmythos und die imperialen Implikationen des Genres, das Identität inszeniert und NS-Vergangenheit verdrängt. Screening, Talk mit Dina Yanni und Gewächshaus sowie Diskussion moderiert von Malena Martínez Cabrera laden zu Reflexion über postmigrantische, postkoloniale und postnazistische Perspektiven auf Österreich ein.</p>
<p>Di. 16.09.2025</p>	<p>• Screening & Diskussion</p>
	

<p>Minute Museum of Resistance Anti-fascist Solidarities. The Case of Former Yugoslavia</p>	<p>Im Rahmen der WIENWOCHE 2025 tauschen sich Expert*innen des Belgrader Muzej Jugoslavije und des DÖW über Objekte des Widerstands und der Verfolgung aus. Anhand ausgewählter Sammlungen werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Erinnerungskulturen, musealer Arbeit, fehlenden Sammlungsstrategien, geschlechtsspezifischen Verzerrungen und politischer Rezeption diskutiert.</p>
<p>Sa. 20.09.2025</p>	<p>Mit: Ana Panić (MoY), Nici Mairhofer (DÖW), Jelena Micić (WIENWOCHE) Moderation: Alexander Martos & Niko Wahl</p>
<p>• Screening & Diskussion</p>	
	

<p>Otpor u kamenu: Die Rückkehr eines Teils der Geschichte Belgrads – Das Stambol-Tor Inicijativa za vraćanje kapije Beograda</p>	<p>Das Stambol-Tor, ursprünglich 1717 von der Habsburger Monarchie als „Württembergisches Tor“ erbaut und später unter osmanischer Herrschaft umbenannt, wurde 1866 nach der Befreiung Belgrads abgerissen. Marmortafeln mit osmanischen Inschriften, die der österreichische General Laudon 1789 als Kriegsbeute erbeutet hatte, blieben in Wien erhalten.</p>
<p>Mo. 15.09.2025</p>	<p>Diese Tafeln zeugen von den Schlachten, der Geschichte und Identität Belgrads und sind ein Symbol des Widerstands. Eine Initiative kämpft für ihre Rückgabe – sei es als Museumsexponat oder in einem öffentlichen Raum – als sichtbares Zeichen historischen Erbes.</p>
<p>• Tour</p>	
	

Take Me Home	<p>1912 entdeckte ein deutsches Grabungsteam die berühmte Büste der Königin Nofretete in Achet-Aton; seit 2009 wird sie im Neuen Museum Berlin gezeigt. Trotz ägyptischer Rückforderungsversuche bleibt die Restitution umstritten. WIENWOCHEN zeigt eine alternative „Heimholung“: Ein 3D-Scan von Nora Al-Badri und Jan Nikolai wird von einem Design-Team genutzt, um aus gebrauchtem Plastik eine Abformung der Skulptur am Stand129 zu kreieren. Besucher*innen können sehen, wie Plastik zu Skulpturen wird – und Nofretete „nach Hause“ bringen.</p>
Nora Al-Badri + Fantoplast	
Mi. 17.09.2025 → Do. 18.09.2025	
• Workshop	
	

Große Atemkraftreisen für Kinder	<p>Vieles in der Welt passiert, das wir nicht ganz verstehen. Wir fühlen uns oft traurig, wütend oder durcheinander. In diesem Workshop lernen Kinder, wie sie mit ihrem eigenen Atem Kraft finden können. Mit einfachen Übungen entdecken wir, wie der Atem uns hilft, ruhiger zu werden, besser zu schlafen oder mutiger zu sein, wenn etwas Angst macht. Wir machen Atemreisen, hören Geschichten, spüren unseren Körper – und lernen, dass der Atem ein*e ganz besondere*r Freund*in ist, der*die immer bei uns ist. Der Workshop richtet sich an Kinder im Alter von 6-10 Jahren und ihre Bezugspersonen.</p> <p>Dieser Workshop wird in Zusammenarbeit mit der SFC Schwarze Frauen Community organisiert. Workshop: David Schabasser-Diaby</p>
In cooperation with SFC Schwarze Frauen Community	
So. 21.09.2025	
• Workshop	
	

25 Jahre Störenfried – wie kreative Aktionen den Stillstand sabotieren	<p>Seit über 20 Jahren organisieren IG Flex und IG Social Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen und im Sozial- und Gesundheitsbereich, um Ausbeutung entgegenzutreten. Auf Einladung der WIENWOCHEN zeigt die Ausstellung Bilder, Grafiken und Dokumentationen von Aktionen, Plakaten, Flugblättern und kreativen Interventionen – von Protesten bis subversiven Performances.</p> <p>Thematisch stehen Frauenarbeit, Kinderbetreuung, faire Entlohnung und prekäre Arbeitsbedingungen im Mittelpunkt. Vorgestellt werden auch fantasievolle Aktionsformen wie U-Bahn-Proteste, symbolische Taxiaktionen oder die Infiltration eines Callcenters. Besucher*innen sind eingeladen, sich zu engagieren und über partizipative Umfragen die nächsten Schritte der Bewegung mitzugestalten.</p> <p>Archive & Organisation: IG Flex und IG Social Exhibition Support: VÖGB</p>
IG Flex & IG Sozial + VÖGB	
Do. 11.09.2025 → Fr. 19.09.2025	
• Ausstellung	
	

Download Bildmaterial & Info: [wienwoche.org/de/2025/presse](https://www.wienwoche.org/de/2025/presse)

[wienwoche.org](https://www.wienwoche.org) | [instagram.com/wienwoche](https://www.instagram.com/wienwoche) | [facebook.com/wienwoche](https://www.facebook.com/wienwoche)

Pressekontakt und Rückfragehinweis

die jungs kommunikation – Martin Lengauer / +43 699 10088057
office@diejungs.at / www.wienwoche.org / www.diejungs.at